

|                  |                |
|------------------|----------------|
| Sachgebiet       | Sachbearbeiter |
| Geschäftsleitung | Herr Schubert  |

|          |       |            |               |
|----------|-------|------------|---------------|
| Beratung | Datum | Behandlung | Zuständigkeit |
| Stadtrat |       | öffentlich | Entscheidung  |

Betreff

**Beratung und Beschluss über die Bestellung von Beauftragten**

**Sachverhalt:**

Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 25.05.20 Beauftragte bestellt; in der Sitzung wurden als Jugendbeauftragte Michael Hellwig und Jörg Edelmann, als Seniorenbeauftragte Brigitte Mahnke und Klaus Schülein bestimmt.

Als Behindertenbeauftragte und Integrationsbeauftragte sollten, so der Beschluss, externe Personen vorgeschlagen werden. Besetzung und Vorstellung hätten im nächsten Stadtrat zu erfolgen.

Eine Aufnahme auf die Tagesordnung der Sitzung vom 27.07.20 erfolgte nicht. In der Fraktionsführersitzung am 21.07.20 sprachen sich die Fraktionsführer ab, den Punkt „Nachbesetzung“ dennoch auf die Tagesordnung zu nehmen und die ausstehenden Personen nach zu benennen. Es waren im Nachgang zur Fraktionsführersitzung auch Namen per Email/WhatsApp ausgetauscht worden (laut Email von Frau Katharina Bucher vom 11.08.20). Eine Rückmeldung von Seiten des CSU-Fraktionsführers erfolgte nicht, so dass sie nach eigenen Angaben von Zustimmung ausging.

Im Vorfeld der Sitzung sprachen sich die Fraktionsführer erneut ab; der Stadtrat beschloss die Aufnahme des Punktes einstimmig, obwohl zwei Personen fehlten, was zu einem formalen Mangel führte. Die Verwaltung legte kein Veto ein, da ja offensichtlich im Vorfeld eine Abstimmung zwischen den Fraktionsführern erfolgt war und davon auszugehen war, dass im Nachgang keine Erinnerungen erhoben werden.

Im Verlauf der Sitzung wurden Namen diskutiert und beschlossen, der Beschluss lautete 19:1. Der Beschluss widersprach allerdings dem Beschluss vom 25.05.20 (es wurde mit Elisabeth Bucher eine weitere Seniorenbeauftragte benannt). Aus diesem Grund bat der zweite Bürgermeister Klaus Schülein die Verwaltung, eine rechtsaufsichtliche Prüfung in die Wege zu leiten.

Die Rechtsaufsichtsbehörde teilt mit Email vom 08.09.20 mit, dass der Beschluss vom 27.07.20 unwirksam sei und der Stadtrat erneut Beschluss zu fassen habe.

Aus diesem Grund steht die Benennung von Integrationsbeauftragten und Behindertenbeauftragten heute erneut auf der Tagesordnung.

In diesem Zusammenhang hat die Rechtsaufsichtsbehörde darauf hingewiesen, dass die Information der Ratsmitglieder vor allem in der Aufgabe und der Zuständigkeit des Ersten Bürgermeisters stehe, diese erfolge grundlegend in der Sitzung des Stadtrates. Eine mittelbare Informationsübermittlung durch die Fraktionsführer wäre somit zu überdenken.

**Vorschlag zum Beschluss:**

Der Stadtrat bestellt zu Integrationsbeauftragten folgende Personen:

Der Stadtrat bestellt zu Behindertenbeauftragten folgende Personen: